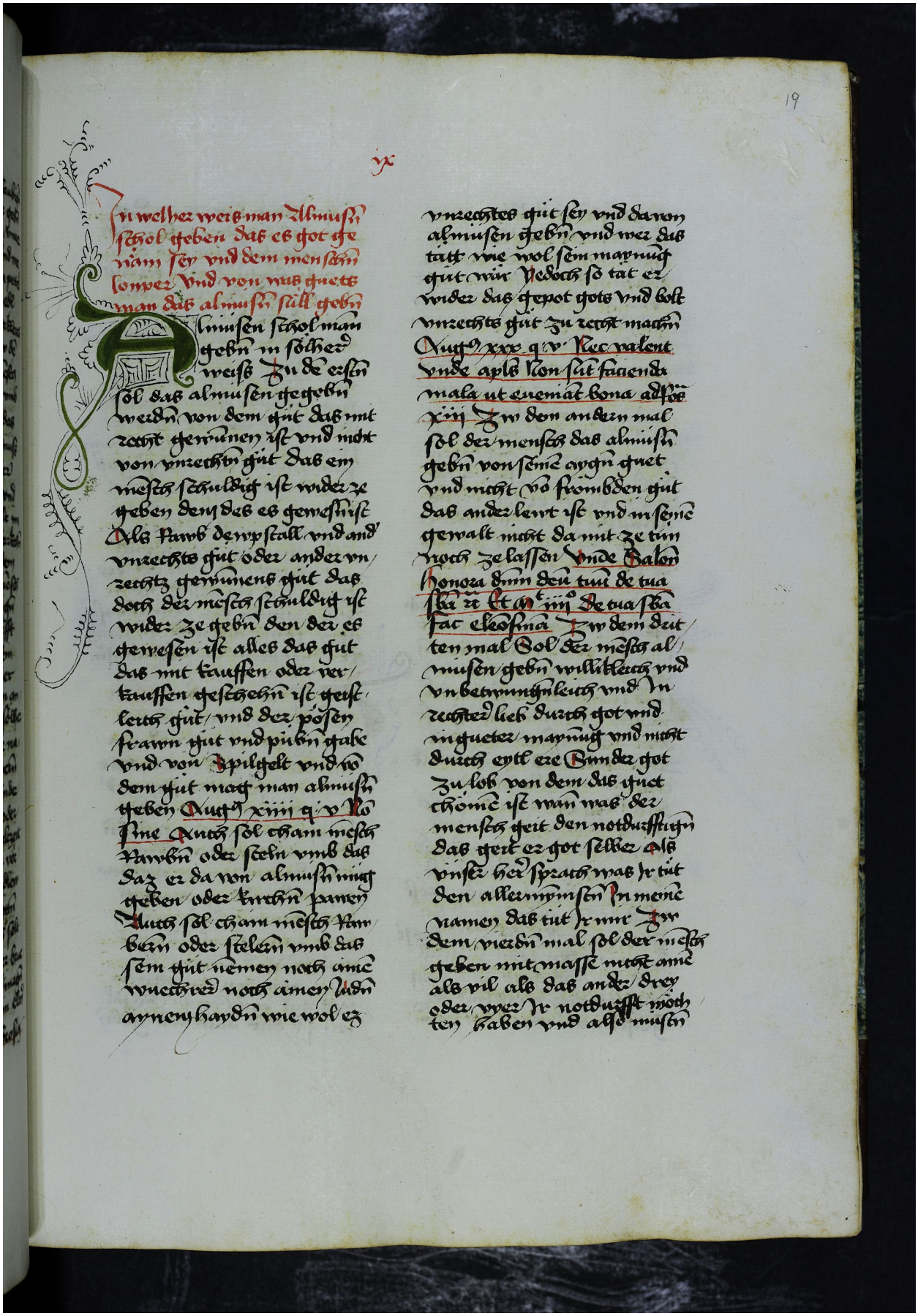
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



In welher weis man almuss
schol geben das es got ge
nam sey vnd dem menschen
lonwer vnd von wes guets
man das almuss sull geben

Almusen schol man
geben in solcher
weiss Zu de erstn
sol das almusen gegeben
werdn von dem gut das mit
recht gewunen ist vnd nicht
von vnrechtn gut Das ein
mensch schuldig ist wider ze
geben dem des es gewesen ist
Als Raub der wp stall vnd and
vnrechts gut oder ander vn
rechtz gewunens gut das
doch der mensch schuldig ist
wider ze gebn den der es
gewesen ist alles das gut
das mit kauffen oder ver
kauffen geschehn ist geist
lechs gut vnd der posen
frawn gut vnd pubn gabe
vnd von spilgelt vnd wo
dem gut macht man almuss
geben Nuta xiiij q. v Ro
sine Auch sol chain mensch
Raubn oder stelen vmb das
daz er da von almuss mug
geben oder kirchn pawen
Auch sol chain mensch Raub
ern oder stelen vmb das
sein gut nemen noch aine
wucherer noch ainer ludn
ayner hawdn wie wol ez
vnrechtes gut sey vnd daren
almusen gebn vnd wer das
tatt wie wol sein maynuch
gut wär Jedoch so tat er
wider das gepot gots vnd holt
vnrechts gut zu recht machn
Nuta xxx q. v Nec valent
vnde apls Non sint facienda
mala ut eueniat bona alfos
xiij Zw den andern mal
sol der mensch das almuss
gebn von seine aygn guet
vnd nicht vo frombden gut
das ander lewt ist vnd in seine
gewalt nicht da mit ze tun
noch ze lassen Vnde Balen
honora dnm deu tui de tua
sba ꝛc Et ad xiij De tua sba
fac eleosina Zw dem dit
ten mal Sol der mensch al
musen gebn willikleich vnd
vn betrunchnleich vnd In
rechter lieb durch got vnd
in guetter maynung vnd nicht
durch eytl ere Sunder got
zu lob von dem das guet
chome ist wan was der
mensch geit den notdurfftigen
das gert er got selber Als
vinster her sprach was jr tut
den allermynsten jn meine
namen das tut jr mir Zw
dem vierdn mal sol der mensch
geben mit masse nicht ainer
als vil als das ander drey
oder vyer jr notdurfft moch
ten haben vnd also musen